

Schock für Rapid: Burgstaller fällt monatelang aus – Blick auf Kopenhagen!

Rapid Wien trifft im letzten Spiel des Jahres auf den FC Kopenhagen. Fokus liegt auf der Genesung von Guido Burgstaller.



Wien, Österreich - In der Fußballwelt überschattet eine schwere Kopfverletzung von Guido Burgstaller das letzte Spiel von Rapid Wien in diesem Jahr. Der Trainer der Hütteldorfer, Robert Klauß, meldete am Mittwoch, dass Burgstaller voraussichtlich „mindestens drei Monate“ pausieren muss, was einen enormen Verlust für das Team darstellt, da er nicht nur ein Schlüsselspieler, sondern auch ein Vorbild in der Mannschaft ist. „Es ist traurig, aber wir müssen damit umgehen und Lösungen finden“, sagte Klauß, während seine Spieler sich auf das bevorstehende Heimspiel gegen den FC Kopenhagen konzentrieren. Dieses entscheidende Spiel, das am Donnerstag um 21:00 Uhr angepfiffen wird, könnte Rapid helfen, sich einen Platz im Achtelfinale der Europa Conference League zu sichern,

sollte ein Sieg gegen den Dänen gelingen. Die Kopenhagener sind derzeit Tabellenführer in ihrer Liga und gelten als starker Gegner.

Wichtige Spiele und die mentale Herausforderung

Trotz der Verletzung von Burgstaller glauben die Spieler, dass sie die Schwierigkeiten überwinden können. Mittelfeldspieler Lukas Grgic betonte die Notwendigkeit des Zusammenhalts im Team, um für Burgstaller zu kämpfen: „Wir werden alles geben. Jeder Spieler ist in der Verantwortung, sein Herz auf dem Platz zu lassen.“ Rapid hat in den letzten fünf Partien keinen Sieg errungen, und Klauß sieht den Druck, endlich wieder Punkte zu sammeln. „Wir wissen um die Schwere der Aufgabe“, so Klauß, der das Team motiviert, sich auf die Herausforderung gegen Kopenhagen zu konzentrieren.

Zudem fand der 1. FC Nürnberg sich in einer ähnlichen Situation wieder, als sie kürzlich im Spiel gegen St. Pauli sechs Punkte verschenkten. Laut einem Bericht von nordbayern.de beobachteten die Nürnberger, dass sie mit ihrer Leistung nicht zufrieden sein konnten und mussten sich intensiv auf künftige Begegnungen vorbereiten, um die Tabelle nicht weiter herabzusinken.

Die Spiele bringen nicht nur die Punkte, sondern auch die mentale Stärke der Teams auf die Probe. Rapid spielt vor heimischem Publikum, wo bereits über 23.000 Tickets verkauft wurden, und erwartet eine hohe Zuschauerzahl, einschließlich rund 2.000 dänischer Fans. Der Druck, angesichts der Verletzung von Burgstaller zu punkten, könnte für Rapid sowohl eine Herausforderung als auch eine Chance sein. „Wenn ein Sieg nicht reicht, sind wir selbst schuld“, gab Klauß einen eindringlichen Ausblick auf die kommenden Tage. Die Spannung in diesen beiden Mannschaften ist greifbar, während die Spieler alles daran setzen, sich aus ihren aktuellen Lagen zu befreien und auf die Erfolgsspur zurückzukehren.

Details	
Vorfall	Körperverletzung
Ort	Wien, Österreich
Verletzte	1
Quellen	• www.laola1.at • www.nordbayern.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at